

www.e-rara.ch

Neueste Länder- und Völkerkunde

Ergänzungsband zur neuesten Länder- und Völkerkunde - ein geographisches Lesebuch für alle Stände : enthält Deutschland und alle die Veränderungen und Berichtigungen zu den vorhergehenden Bänden

Ehrmann, Theophil Friedrich

Prag, 1820

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 8501

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-36385>

K. Die Teutschen Staaten des Königs von Dänemark.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien - von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material - from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes - des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

fen und 2,700 E. hat. Geschmackvolle Anlagen verschönern die Umgebungen dieser Stadt.

2. Die Herrschaft Meisenheim, welche an der Glan, zwischen dem Rheinkreise des Königreichs Baiern und der Provinz Niederrhein, Regierungsbezirke Trier liegt, und 4 Orte vom Kanton Grumbach und den ganzen Kanton Meisenheim, zusammen 1 Stadt 24 Flecken und Dörfer mit 10,441 E. begreift. Darin:

Meisenheim, Stadt an der Glan, mit einer Glashütte und 1,948 E. In der Nähe sind Steinkohlengruben.

K. Die Deutschen Staaten des Königs von Dänemark.

Diese bestehen aus dem Herzogthum Holstein, und dem von Preußen für Schwedisch-Pommern eingetauschten Lauenburg, welchen der König von Dänemark eine constitutionelle Verfassung, wie sie die Bundesacte vorschreibt, zu geben versprochen hat. Auf der Bundesversammlung hat er die zehnte Stelle, im Plenum 3 Stimmen.

a) Das Herzogthum Holstein.

Dieses Herzogthum, das aus den Landschaften Holstein, Stormarn, Wagrien und Ditzmarschen gebildet worden ist, und die damit verbundene Grafschaft Ranzau und Herrschaft Pinneberg (zusammen 153½ Q. M. mit 325,743 Einw.) ge-

hörten vormals zum Niedersächsischen Kreise, und machten einen Theil der Deutschen Reichsländer aus, als aber das Deutsche Reich im Jahre 1806 aufgelöst wurde, so trennte sich auch der König von Dänemark von demselben, und Holstein nebst Zugehör wurde dadurch enger mit dem Hauptlande verbunden. Bei der Wiederherstellung des Deutschen Bundes nahm jedoch Holstein wieder seinen Platz unter den Deutschen Bundesstaaten ein; es liegt zwischen der Elbe, der Nordsee, der Ostsee und Schleswig, von welchem letztern es durch die Eider und den Holsteinischen Canal, der die Ostsee mit der Nordsee verbindet, getrennt ist. Hier sind auch die schiffbaren Flüsse Trave und Stör zu bemerken; jener ein Küstenfluß der Ostsee, dieser ein Nebenfluß der Elbe. Das Land ist theils hügelig, theils flach und niedrig. Nur an der Küste ist der Boden wirklich fruchtbar, in der Mitte des Landes ist viel Sand und Haide. Getraide wird im Ueberflusse gewonnen, und die Viehzucht ist sehr beträchtlich, auch die Fischereien sind einträglich; aber der Fabrikanstalten giebt es nicht viele. — Die Leibeigenschaft ist in diesem Lande aufgehoben, und die Landstände haben wichtige Vorrechte.

Glückstadt, die hübsche und feste Hauptstadt an der Elbe mit 5,178 Einw., hat eine Handelsgesellschaft, aber wenig Handel; doch gehen Schiffe auf den Wallfischfang aus.

Altona (in der Herrschaft Pinneberg,) wichtige Fabrik- und Handelsstadt mit 2,227 Häusern und 23,085 Einwohnern an der Elbe, nahe bei Hamburg, hat eine Giro- und Zettelbank, Rattendruckereien, Seiden- und Wollenmanufakturen, Zucker- und Seifenfabriken; treibt Schiff-

bau, Seehandlung bis nach Westindien, Rhe-
derei, Wallfisch- und Häringfang.

Wandsbeck, hübscher, sehr gewerbsamer Flecken
mit 3,000 Einwohnern.

Riel, wohlgebaute Stadt mit 7,000 E., an einem
Busen der Ostsee, der einen sehr guten Haven
bildet, hat ein schönes Schloß, eine Universität
nebst anderen literarischen, auch milden Anstalten,
ein Seebad, und treibt Schifffahrt und Handel.
Der Umschlag, eine Art Jahrmart, ist hier
besonders zu bemerken.

Rendsburg, befestigte Stadt an der Eider, mit
7,572 Einw.

b) Das Herzogthum Lauenburg.

Es ist ein kleines, zwischen Holstein, dem Lü-
beck'schen Gebiete und Mecklenburg gelegenes Land
von 20 $\frac{1}{10}$ Q. M. und 34,938 Menschen, nachdem Neu-
haus, und der, auf dem linken Elbufer gelegene,
Theil davon getrennt sind. Es hat zum Theil Sand-
boden, zum Theil gutes Marschland an der Elbe und
Steckenitz, viel Waldung, und Ueberfluß an Korn,
Vieh und Holz. Seine vornehmsten Städte sind:

Lauenburg, an der Elbe, Hauptstadt des Her-
zogthums, mit 469 Häusern und 2,280 Einw.
Expeditions-handel auf der Elbe und Steckenitz.

Mölln, Stadt an der Steckenitz mit 228 H.
und 1,684 Einw.

Razeburg, feste Stadt im Razeburger See,
regelmäßig gebauet, mit 2,009 Einwohnern. Der
Domhof und der Palmberg bei der Stadt

gehören dem Großherzoge von Mecklenburg-Strelitz.

L. Die Deutschen Staaten des Königs der Niederlande.

Der König der Niederlande trat durch einen, mit Preußen 1814 geschlossenen, Staatsvertrag seine bisherigen Deutschen Staaten, Diez, Dillenburg, Siegen, Beilstein, Hadamar, so wie Fulda, Corvey und Hörter an diese Krone ab. Da aber auf den ersten Staaten gewisse Verbindlichkeiten ruheten, welche der jetzige König als Chef der Ottonischen Linie von Nassau mit den Häuptern der Balramischen Linie eingegangen war, die vormaligen Oesterreichischen Niederlande und Lüttich aber von Deutschland getrennt werden sollten, es jedoch zugleich zweckmäßig schien, die Verbindung Deutschlands mit den Niederlanden nicht ganz aufzugeben und vorzüglich Luxemburg als Vormauer Deutschlands zu einer Bundesfestung zu machen, so wurde das vormalige Herzogthum Luxemburg zu einem Deutschen Großherzogthume erhoben. Auf demselben ruhet die eilfte Bundesstimme und 3 Stimmen im Plenum, auch alle Rechte und Erbverträge, welche bisher zwischen den beiden Linien des Hauses Nassau bestanden.

Luxemburg in seinem jetzigen Umfange, indem der östliche Theil desselben an Preußen abgetreten ist, gränzt im N. und W. mit den Niederlanden, im S. mit der Preussischen Provinz Niederrhein, und im E. mit Frankreich. Sein Areal beträgt 147 $\frac{4}{15}$ Q. M.; seine Volks-